



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Jenbach: Urkunden

1486-1756

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7404.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-51967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-51967)

Amulhas celebrand in ligna
et sella Willyamji in
Jenba. d. 1487.

caput

No. 10. Aero

A. I

ap 1487.
Colloquio fatto in quella
di Bologna 171

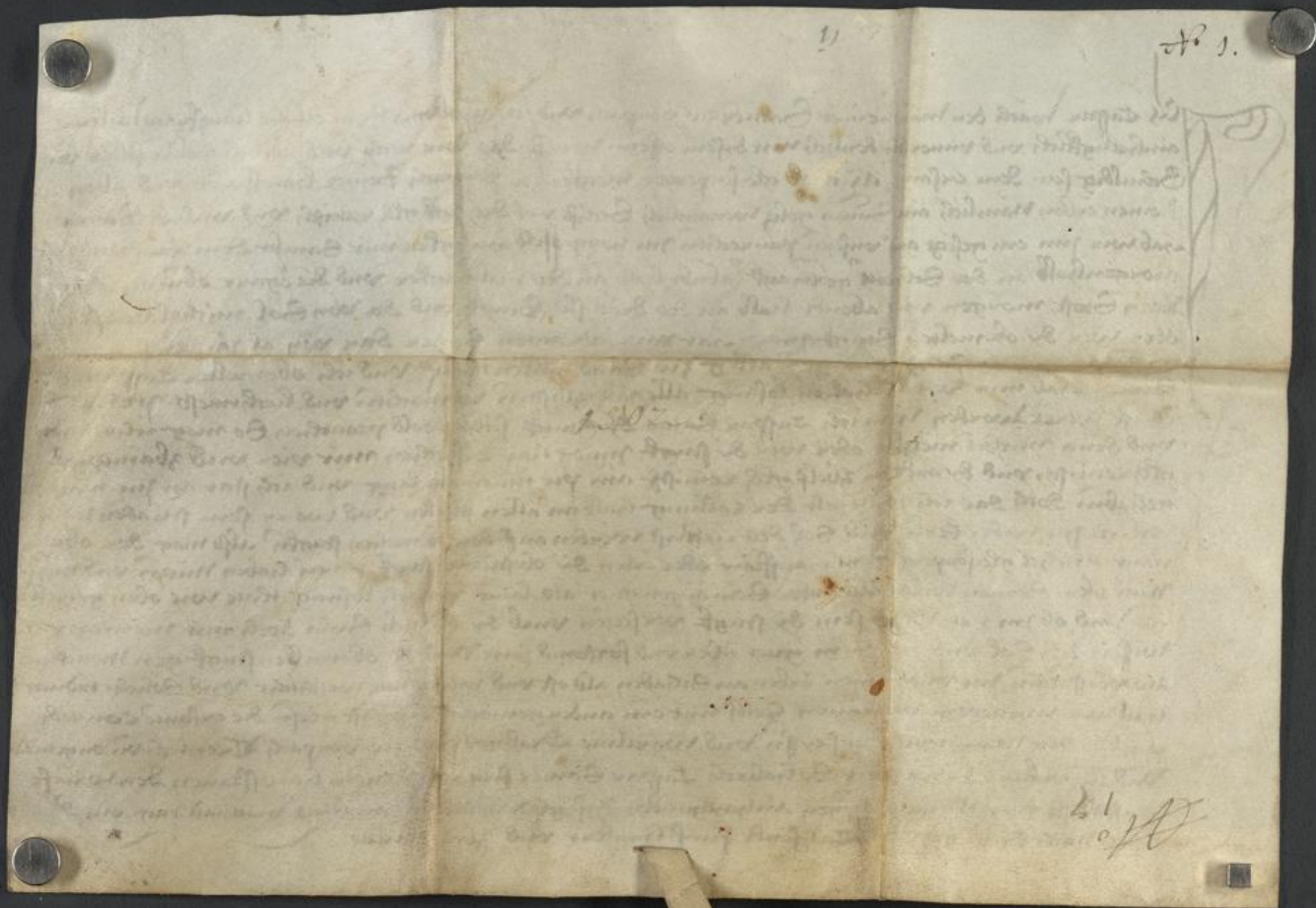
Capitulum Gottes gnaden
Abt zu Sankt Jörgenperg

Unsern gruß und fruntlichen wilhen zu doer an besunder lieber Nach dem siß etlich
schreibstait galt zwischen den erbern andäerigen hern petern pfarrer und hern
Christan vicarien der pfarr ze münster an aine und der ze in pacis am andern
tail etlicher spon halb: die Capell ze in pacis antreffende: ons ab der erwidrig
hochgelert her. her Cristan turn. vicar zu prioren unser besind lieb her und
frunde durch sein brieflich befehl zu gesant empfolhen gat: beide parteyen ze
besorden si zu verhören und versüßen si gutlich ze veramen dufft dz verbündent
wir ewig dat gen in pacis den nagstkünften mittig do wir ob got wil umb
frumal zeit auch sein werdent ewig da hören und nach laut unser gefell
versüßen gutlich ze veramen. Dat in unserm gotes auf am mittig nach dem
heiligen oertag anno etc. lxxxviii

Wormschaden grinfagen nach P. 2. Nr.
Eaulnlofern von verpogen d' Kapelle zu
Compagny

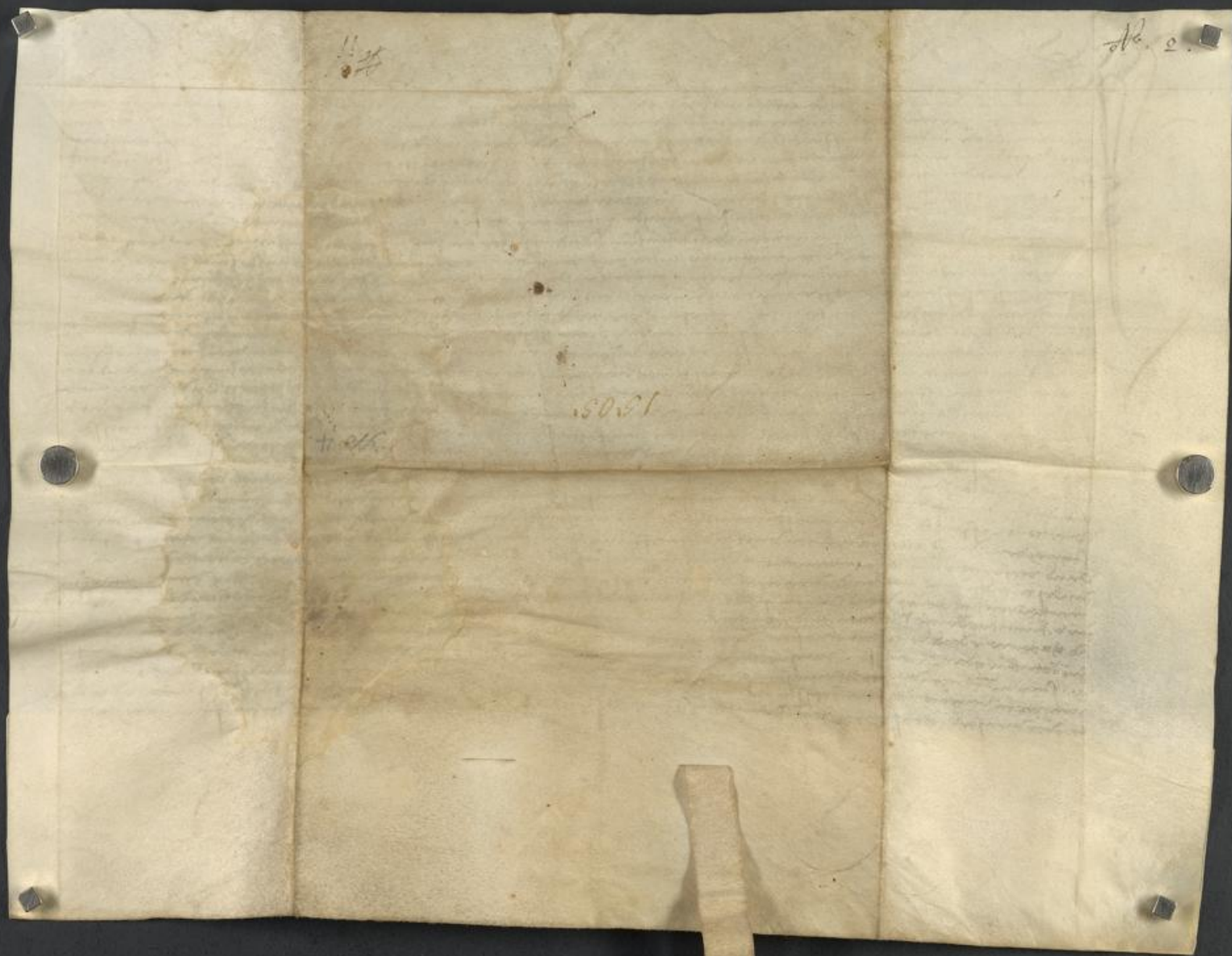
Es Tappur wach den man nemet Samer zu Vompach und ich appellonia Seim elliche hauffrauw wekeme
ainhaltigklich und vuerpflichtlich mit diesem offem wuete. Das wir recht und redlich gelien sollen in
Schuldig sein dem erfame Arichel gleisepenger meyster zu Vompach Seiner hauffrauw. und allen
Seinen erben Nämlich in Summa gelt wemantlich Sechste und dreyßig gld reinnigt und vnd di Summa
hab wir im ein gefest auf vnsen pauwenen im wongassfeld ain after mit Sambr dem xam und post
morgens halb an des Schreit gemacht abndt halb an des mullin ofter und die egaur oben an den
xam Stost morgens und abndt halb an des drächfle Stust und da von Sol michel meyster
oder wer d obemelten Stust imen hat wir genannten Samer dar von al jar zinsen zu
Samer hab mir vor wogalen losung alle jar zibstun wemantlich und höchmest Item
es ist weret worden Wan ich Tappur Same d Stust selber wold prauthen so mag ichs lösen
und dem michel meyster oder wer d Stust imen hat ersuchen mir vier und zwanzigst
gld reinnigt und dy andern zibst gld reinnigt um pit thunen als lang und ich star an im mag
gehaben doch das ich im halt der zallung halb an allen staken und wo er sein staken hain
wil ich im wider kein und Sol des haltst werden auf den obemelten stust also mag der obe
narr Arichel gleisepeng Seim hauffrauw oder erben di obestriben stust imen haben wagen und nicht
nach allem Seinen willen als ander Seim eigengut als lang vng ich losung thue wie oben gemelt
ist und ob im not wurd sein di Stust versetzen vnd di obemelt Sum doch mir meinung
wissen ich Sol und wil Seim gut ober und forband sein und di obemelten stust gen Memlich
zu versprechen im vnd Seinen erben an Schaden als oft und in der not westliche und Solliche tading
hab wir in guetem vertrauen Goltz int ein ander gemacht dayer ist geben die erfame Samer
wacher den man nemet Kayser syn und wachline Grabner pad zu Vompach Treulich in ongenad
und zu vnkund der wachur so hab ich Tappur Samer für mich mein hauffrauw den wuete
verfestend mit Meinem arigen anhangenden inszol westlichen an Sand mathias tag ein
fassen nach Christi gepnuet Tausent fünf hundert und zway jarue





[illegible]

[illegible]



[illegible]

1500

1500

1500

Der Roman Endner

[illegible]

10



Ich ganne auff wangsafft zu inparz vor den für mich und alle
meine vater das das vortug gotz der ganze landt woeffhangen
hingen zu inparz zogen hinger dinger gnedt auf einer gangst
So woller weiden dilerger dem ganzen von stalt und lathstoria
fridlerin dimer gangstorian gessen und zu pmedten gotz
gang dar von die e R. gnedt vorstapfen got gegeben dilerge
gangst ist gelegen zu inparz vor dem parz so vor zollen
ding den parz da drees auf dem mitter pedit in die fuch so
gangs zogen gepredigen ist worden derg ganz affor blun
hinder von manen genidigen hoon vorz berzog dimerand
von osterrich zolgent gab dilerger gangst galden got ding
borung galden dilerger mein und der wilerdigen gotz gang
auf dilerger dilerger dem die zeit der ganz und diler
gangst in got und von lathstoria fridlerin er lathst
got der auf von dimer genidit wozon so dar an ligen
woning mein dar zu und pring vor manit zolgent got dilerger
dies alle galden ist vor dem wosten und wilerdigen
vorberger. Landtrichter zu hestung und in pring wilerd
liger dimer gtsuoren dilerge aingst gnedt vorber
das es zomander ganz affor und wilerdigen mein
und wilerdigen blun für an dimer wilerdigen auf mein
genidit ganz für die dilerger e R. wilerdigen gnedt
hinger zu inparz vor dem parz gelegen so zogen mit lath auf
die gemein landtrichter da drees wilerdigen den parz oder pring
des wilerdigen gnedt stofft hinger und alle hinger dilerger und
dilerger hinger so ein segendit pmedten gotz zu landt woeff
gangs hinger so zu inparz alder zu lathstoria zeit und
dimer galden lathstoria vor oder dimerdigen angest der undt
gigen so pmedten dilerger dimer wilerdigen oder lathstoria oder
vor der ganz für an mein got dimer genidit dilerger oder mein
wilerdigen von dilerger genidit gangst. So abent galden stofft an
den inparz gegen dilerger mitter wilerdigen an der stalt dimer
hinger und an anner lathstoria so ganz an dem dilerger hinger
millerdigen. got und gegen dimer wilerdigen an der mitterdigen
der auf so lathstoria genidit wilerdigen stalt dimer ist gegen mit
lath an ein gangst so affor vor mein der mitterdigen dilerger
gessen got die dilerger mein auf pmedten dilerger in got pring
auf galden genidit dilerger. dilerger hinger dimer dilerger
zu vilerdigen dilerger pring mit wilerdigen wilerdigen landt
hinger zu hestung angest anfangen dimer dilerger pring der
dimerdigen sind wilerdigen die wilerdigen gild und gildt und
lathstoria gtsuoren dimer dilerger lathstoria von dilerger mitterdigen
millerdigen dilerger pring zu landt woeffhangen gotz gangst auf
genidit dilerger drees pring an dilerger lathstoria an landt an
drees abent in 33 der

5
1499



OLIVER

[illegible]

1494





Obsequium

Sabini Georgii Albani et Jeronimo Pienestis Epi Dominicus
et sancti Clementis Baptista et sancti Johannis et Pauli Ludovici Johannes et sancti Quatuor Coronatorum Johannes et sancti
Pascasii et Guillelmi et sancti Pudentiani Petri Johanne et sancti Petri in Domus et Fredericus et sancti Thodori Sacerdoti inquisitione divina
facto et sancti Petri in Domus et Fredericus et sancti Thodori Sacerdoti inquisitione divina
ad opera caritatis indicimus tam sanctis animis sanctis sanctis consilium. Cupientes igitur de Capella nova sancti Vulfangi in Wyndesore Wyndesore die ad qua Michael Muell Scudicarius
Michael Rantus Stephanus Wyndesore Conradus Strausgar Fredericus Schister et Johannes Rorentwanger ac Georg. Alchimiste et mei de re die singularem gerunt devotionis affectum
congruo frequentius bonis et a episcopis bonis inquit venerunt ac in silis structura et officio debere reparat consecratus et manentibus necnon libus Calicibus Luminaribus ornamento ecclesiasticis
et debent alios pro diuino cultu vultu necessitate decenter immutatur utque episcopis ipsi co. tantum devotionis causa confluant ad eandem et ad reparandam consecratione manentibus et manentibus
huius manus premissas potuerunt diuino quo et hoc ibidem dono celestis grane venerationis spectant. Hic de re. Nos Cardinales prefati vocauerunt quilibet vultu supplicationibus eorumdem
laicorum et sacerdotum Alchimiste nobis super hoc humiliter potuerunt et melius. De impetrando dei misericordia ac beati Petri et Pauli Apostolorum eius amantibus consiliis. Quibus et singulis
episcopis debent deusque fieri vultu premissis et concessis qui die tam Capellani in singulis videlicet sancti Andre. Apli et sancti Johanne Baptiste ac sancti Petri et sancti
Magdalene necnon sancti Sebastiani Martiri ipsiusque Capellani devotionis premissis et debent aperitis deusque vultu ad secundas deusque inclusit deusque instantiam
annuatim et ad premissa manus premissas adiutrices pro singulis festiuitatibus sine deusque deusque quibus in faciant. Centum dies de iunioribus eius penitentibus nunc in deo relaxamus. Partibus
perpetuis futuris temporibus sanctis. In quibus omnium et singulorum fidem premissis huiusmodi fieri nunc op. Sigillo. Formis appensione communis. Dat. Rome in domo
nostro Anno a Nativitate. Mille quingentesimo. Die vero Undecima mensis Februarii Pontificatus sancti Petri in Christo pater et dominus noster dominus. Alexander.
divina providentia. ppe. Anno. De cauo.

B. de Nemo





[illegible]

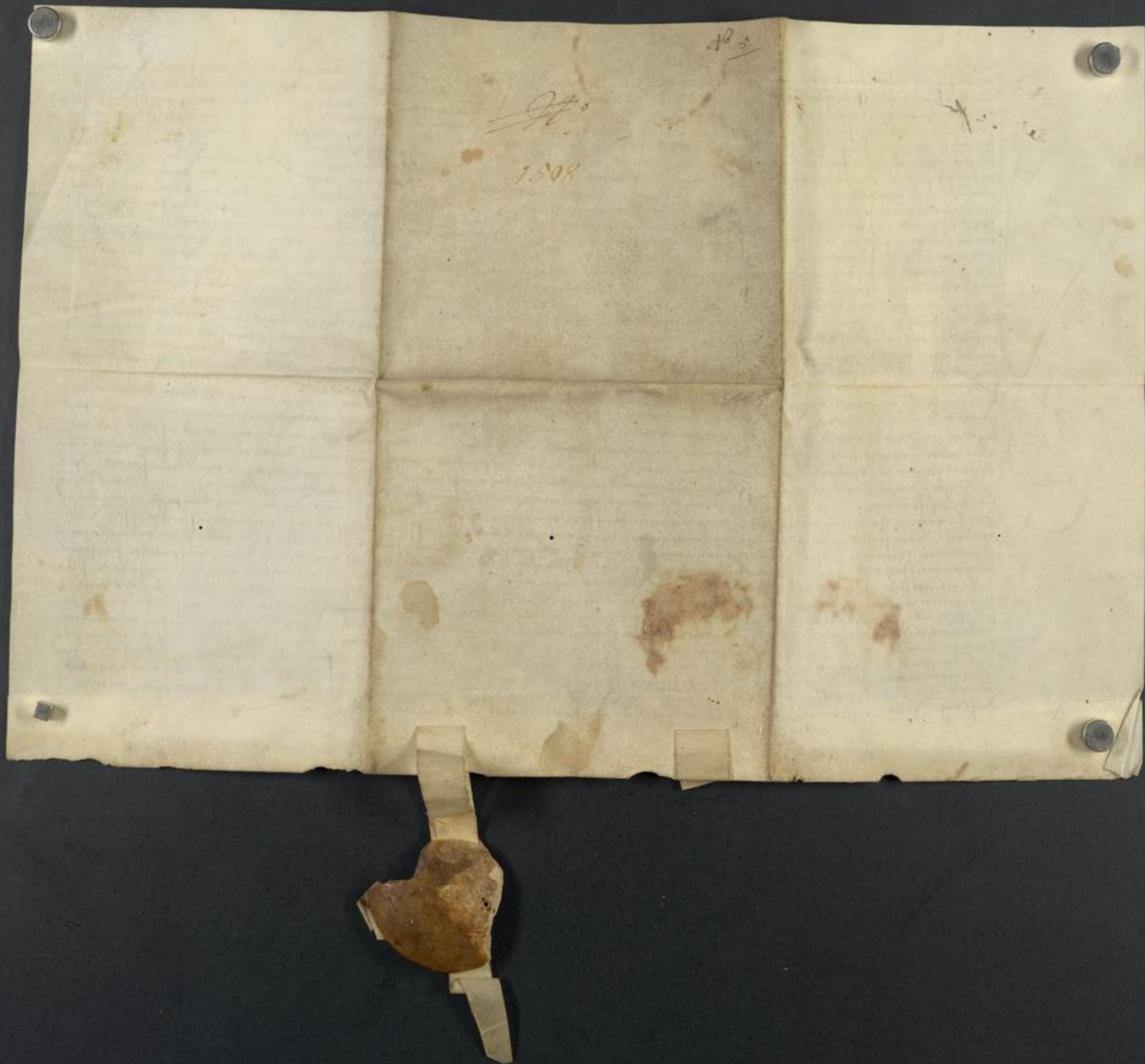
Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, written in a cursive script.

Handwritten text in the center of the page, including the year 1508.

Handwritten text on the right side of the page, possibly a signature or date.



[illegible]



Handwritten text in a historical German script, likely a legal or administrative document. The text is written in a cursive hand and covers the entire page. The document appears to be a record of a meeting or a legal proceeding, mentioning various individuals and their roles. The text is written in a historical German script, likely a legal or administrative document. The text is written in a cursive hand and covers the entire page. The document appears to be a record of a meeting or a legal proceeding, mentioning various individuals and their roles. The text is written in a historical German script, likely a legal or administrative document. The text is written in a cursive hand and covers the entire page. The document appears to be a record of a meeting or a legal proceeding, mentioning various individuals and their roles.

[illegible]

I have been thinking of you very much lately
 and wondering how you are getting on.
 I hope you are well and happy.
 I have been very busy lately
 but I have managed to find some time
 to write you a few lines.
 I am very much
 your affectionate friend
 Mary

[illegible]

[illegible]

Discharge of ...

10 15 12

August 11

10 15 12

10 15 12

There is a ... of ...
...
...
...
...
...

113

[illegible]

Handwritten text in German, likely a letter or document, mentioning names and dates. The text is written in a cursive script.

1812

1812

Handwritten text, possibly a signature or name.

Handwritten text, possibly a signature or name.

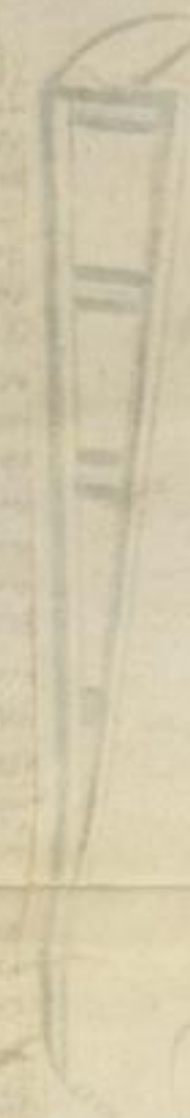
[illegible]

A 1520

17
15

15
Sant wasserman, Sant guss, Sant
Sant wasserman, Sant guss, Sant
Sant wasserman, Sant guss, Sant
Sant wasserman, Sant guss, Sant
Sant wasserman, Sant guss, Sant

Sant wasserman, Sant guss, Sant
Sant wasserman, Sant guss, Sant



Stiftung

Alte Stiftung
Stiftung
Stiftung



Des Hochwirdigsten Fürsten und Herrn Herrn Johann Francisc von Sottes Gnaden Bischofen und des Heiligen Rom

1) Ich habe die Ehre zu sein, zu den Herren von ...
 2) ...
 3) ...
 4) ...
 5) ...
 6) ...
 7) ...
 8) ...
 9) ...
 10) ...
 11) ...
 12) ...
 13) ...
 14) ...
 15) ...
 16) ...
 17) ...
 18) ...
 19) ...
 20) ...
 21) ...
 22) ...
 23) ...
 24) ...
 25) ...
 26) ...
 27) ...
 28) ...
 29) ...
 30) ...
 31) ...
 32) ...
 33) ...
 34) ...
 35) ...
 36) ...
 37) ...
 38) ...
 39) ...
 40) ...
 41) ...
 42) ...
 43) ...
 44) ...
 45) ...
 46) ...
 47) ...
 48) ...
 49) ...
 50) ...
 51) ...
 52) ...
 53) ...
 54) ...
 55) ...
 56) ...
 57) ...
 58) ...
 59) ...
 60) ...
 61) ...
 62) ...
 63) ...
 64) ...
 65) ...
 66) ...
 67) ...
 68) ...
 69) ...
 70) ...
 71) ...
 72) ...
 73) ...
 74) ...
 75) ...
 76) ...
 77) ...
 78) ...
 79) ...
 80) ...
 81) ...
 82) ...
 83) ...
 84) ...
 85) ...
 86) ...
 87) ...
 88) ...
 89) ...
 90) ...
 91) ...
 92) ...
 93) ...
 94) ...
 95) ...
 96) ...
 97) ...
 98) ...
 99) ...
 100) ...

Ligeia Anderson

Seitling



BENEDICTVS. PP. XIII.

AD FUTVRAM REI MEMORIAM. Omnium salutis paternae caritate intenti. sacra interduum loca spiritualibus indulgentiarum. muneribus decoramus. ut in se fidelium. defunctorum animas Domini nostri Iesu Christi. eiusqueكتورum suffragia meritorum consequi. et illis adiuta ex Purgatorii penis ad aeternam salutem per Dei misericordiam perveni valeant. Solentes igitur ecclesiam Cathedrali loci Sempach Brixinen dioc. in qua aliud Altare privilegiatum non reperitur concessum. et in ea situm Altare per ordinariam loci semel tantum designandum hoc speciali dono illustrare. aucti Notis a Domino traditis ac de omnipotentis Dei misericordia. et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius aucti confis. ut quaecumque sacerdos aliquis secularis vel cuiusvis ordinis Regularis missam defunctorum in die Commis defunctorum. et singulis diebus inter illius octavam. ac in duobus feriis cuiuslibet septimadae per eundem ordinariam specificandis pro anima uiuis cuiusque Christi fidelis. quae Deo in caritate coniuncta ab hac luce migraverit. ad primum Altare celebrabit. animas ipsa delectando ecclesiae per modum suffragij Indulgentiam consequatur. ita ut etiam Domini nostri Iesu Christi. ac Sanctae Virginis Mariae. doctorumque omnium meritis sibi suffragari a Purgatorii penis liberetur. concedimus. et indulgemus. in contrarium facient non obstant quibuscumque. Putatis ad eundem tantum valituris. Datum Roma huius Sancti Petrum sub Annulo Piscatoris die Iuliana Martij Anno MCCXXVIII Pontificatus

Christi

Anno

quarto

Publicetur Breve iuxta formam
de more. designando Altare quod
pro feria quinquagesima et Altare S. Vincentii
pro feria Sexta. Cuiuslibet septimadae
inter illius octavam. Brixiae die 18. Julij 1778.

statim procedenda

Handwritten signature

Joannes Philippus
Carolus Conradus
Catholici et Protestantes
et ceteri

AD FILIAM REICHEL

2007

Aug 21st 1864

St. Augustin, Nippon 5



Handwritten text in a cursive script, likely Latin or a European language, covering the upper portion of the right page.

Handwritten text in a cursive script, likely Latin or a European language, covering the lower portion of the right page.

Handwritten text in a cursive script, likely Latin or a European language, covering the entire left page.

BENEDICTVS PP. XIII.

Venerabilis et fidelibus pntes bras in uecturis salu et apliam ben ad augm fidelium religionem et animarum salu celestibus ecclesia thesauris pia charitate intenti debitis utriusque
 rexus et fidelibus uere pariter et confectis ac sacra omne respectis qui orationi quadraginta terarum continuatarum non autem prius tempore interopolatarum de licentia orationis
 in ecclesia Pauli loci sempach Braximen dioces semel in anno em instituen per aliquod temporis spatium deuote interfuerint et ibi pro christianorum Populi concordia sacrum exhi
 patione ac S. Matris ecclesia exaltu pias ad Deum preces effuderint plenariam cum peccatorum suorum indulgentiam et remissionem misericorditer in dno concedimus. Pntibus ad
 septennium em ualentur. Volumus autem uti alias xpifidelibus in quocumque alio anni die promissa in dia ecclesia peragen aliqua alia indulgentia perpetuo uel ad ipsos nondum
 elapsum duratura concessa fuerit uel si pro impetracione pntione admisionem seu publicatione pntium aliquid uel minimum detur aut pontic oblat recipiatur pntes nulla sint. Dat.
 Roma apud S. Petrum sub annulo Piscatoris die xiiij Februarij. M DCCXXVIIJ. Pontif
 Nri Anno Quarto.

Gratis pro Deo et Sero.

Sancti Petri

July 10 40 L. A. 100



Fr. JO: ANTONIUS miseratione Divina Episcopus Portuensis
S. R. E. Card. Guadagni, SS^{mi} D. N. Papæ Vicarius Generalis,
Romanæque Curiae, ejusque Districtus Judex Ordinarius &c.

Uⁿiversis, & singulis præsentibus nostras litteras inspecturis fidem facimus, & testamur, quod Nos ad majorem
Omnipotentis Dei gloriam suorumque Sanctorum venerationem dono dedimus. *B. A. Antonio Bauck*

Sacras Reliquias — Sanctorum Christi Martyrum Innocentij, Columbanij, Amandi, & Victorij —
per Nos de mandato

Sanctiss. D. N. Papæ ex Coemeterio *Bonziani* extractas, quas in capsula *linea carta undulata cooperta*

benè clausa, & funiculo *lineo* coloris *vulvi* colligata, ac sigillo nostro signata supradicto *B. A. Antonio Bauck*

concessimus, eidemque ut prædicta — Sacras Reliquias *S. S. M. M.* — apud se retinere, aliis donare, extra
Urbem transnittere, & in quacunque Ecclesia, Oratorio, aut Cappella publicæ fidelium venerationi, exponere, & collo-
care valeat in Domino facultatem concessimus, absque tamen Officio, & Missa ad formam Decreti S. Congreg. Rituum
edit. die 11. Augusti 1691. In quorum fidem has litteras testimoniales manu nostra subscriptas, nostroque
sigillo firmatas per infra scriptum Sacrar. Reliquiarum Custodem, expediri mandavimus. Romæ ex Aedibus nostris
die 18 mensis *Martij* — Anno 1756 —

Fr. Card. Vic.

Reg. III.

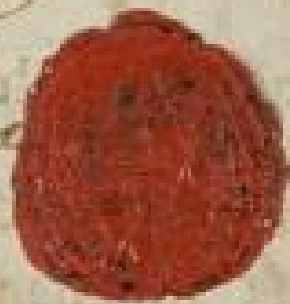
A.

Gratis: ubique.

Augustinus Honorante Justo:

^{an}
Nos Ferdinandus Joseph Gabriel Dei & Apostolicæ Sedis Gratia Episcopus Hyppopolitanus, Comes Sarntheim
Doms in Rottenbuech, Kellertburg & Kranzstein & Celsing & Reum, D.D. Leopoldi Episcopi & S.R. I.
Principis Brixinensis, Suffraganeus, Cathedralis Ecclesie Brixie Summus Propositus
Consistorij Præses ac Ecclesia Collegiata B.M. in Ambitu Brixie Propositus &
quandoquidem Identitas reversionarum & Reliquiarum a clavis rite recognita
fuerit: hinc ad hunc modum Recognitione concessa in hac, presentis Affestatione
facultati inhaerente. hunc per eandem concedimus, & in perpetuum
quatenus eadem & Reliquie debito cum cultu collocare publico fidei
venerationi in qualibet Ecclesia aut oratorio exponi, vel spiram & cetera
relineri possint, et valeant. In quorum Datum Vltimo 11. Junii 1757.

Ferd. Jos. Episcopus Hyppopolitanus



[Signature]

[Signature]

Jean: And. De Kryp
Secret. Eulog.

Capitulum Universitatis pro rectoribus et magistris

St. 4

1508



[illegible]

Original by Foglar Exchange

Ac 7.
Ap 8.

MS 13

MS 13



[illegible]

[illegible]

Alfred Knickerbocker

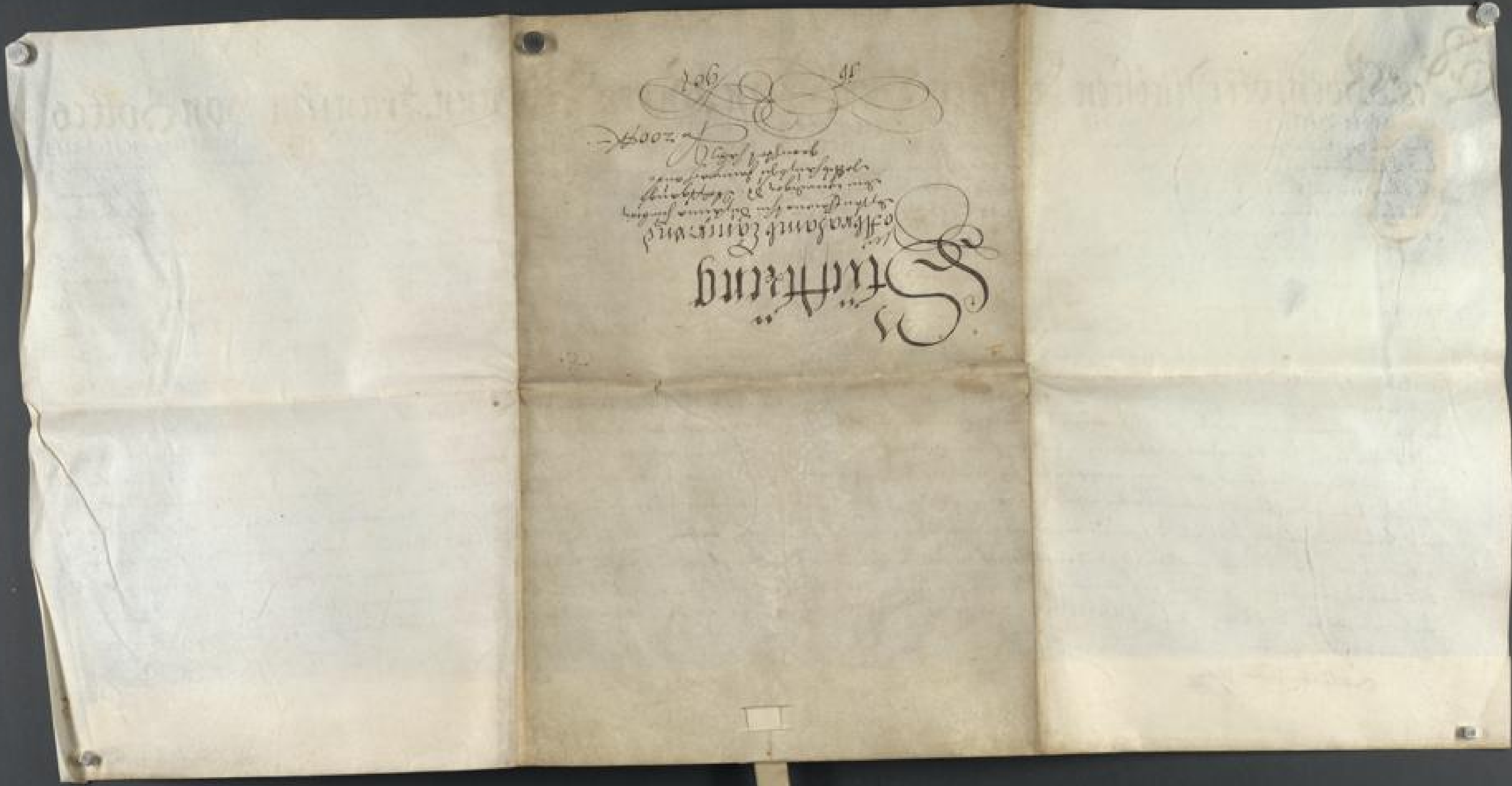
Richard L. Smith



1691

Stiftung
der Annae Kaiserin gewidmeten
Bibliothek in der Kaiserlichen
Residenzstadt Wien
am 16ten Juny 1691





126 45

Stiftung
des
Königlichen
Landes
Museum
in
München
am
12. Juni 1876



200

1800
 1801
 1802
 1803
 1804
 1805
 1806
 1807
 1808
 1809
 1810
 1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

Stück



Des Hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn Herrn Johann Francisci von Gottes Gnaden Sülkhorien vnd des

C. [unclear] [unclear]

1750/1

198

Stettin

Des Hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn Herrn Johann Francke von Sottes angeden Bischoffen vnd Des H. Rom.

[illegible]

1. *My dear Mr. Jones*
 2. *I have just received your letter of the 10th inst.*
 3. *and am glad to hear from you.*
 4. *I am well and hope these few lines will find you the same.*
 5. *I am, Sir, your obedient servant,*
 6. *J. Jones*

L. B. Post

1597
In the year of our Lord 1597
the 10th day of the month of
April the said year
I the said
William
Stiffing



Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Lasker Fanatij Bischofen und

[illegible]

Lehigh Valley Region

Hearts

John J. Thompson



[illegible]

[Handwritten text, likely a letter or document fragment, written in cursive script.]

[illegible]

Erklärung des ...

1708

109

St. O.

St. O.

...
...
...
...
...
...
...
...
...
...

...
...
2 ...
...

[illegible]

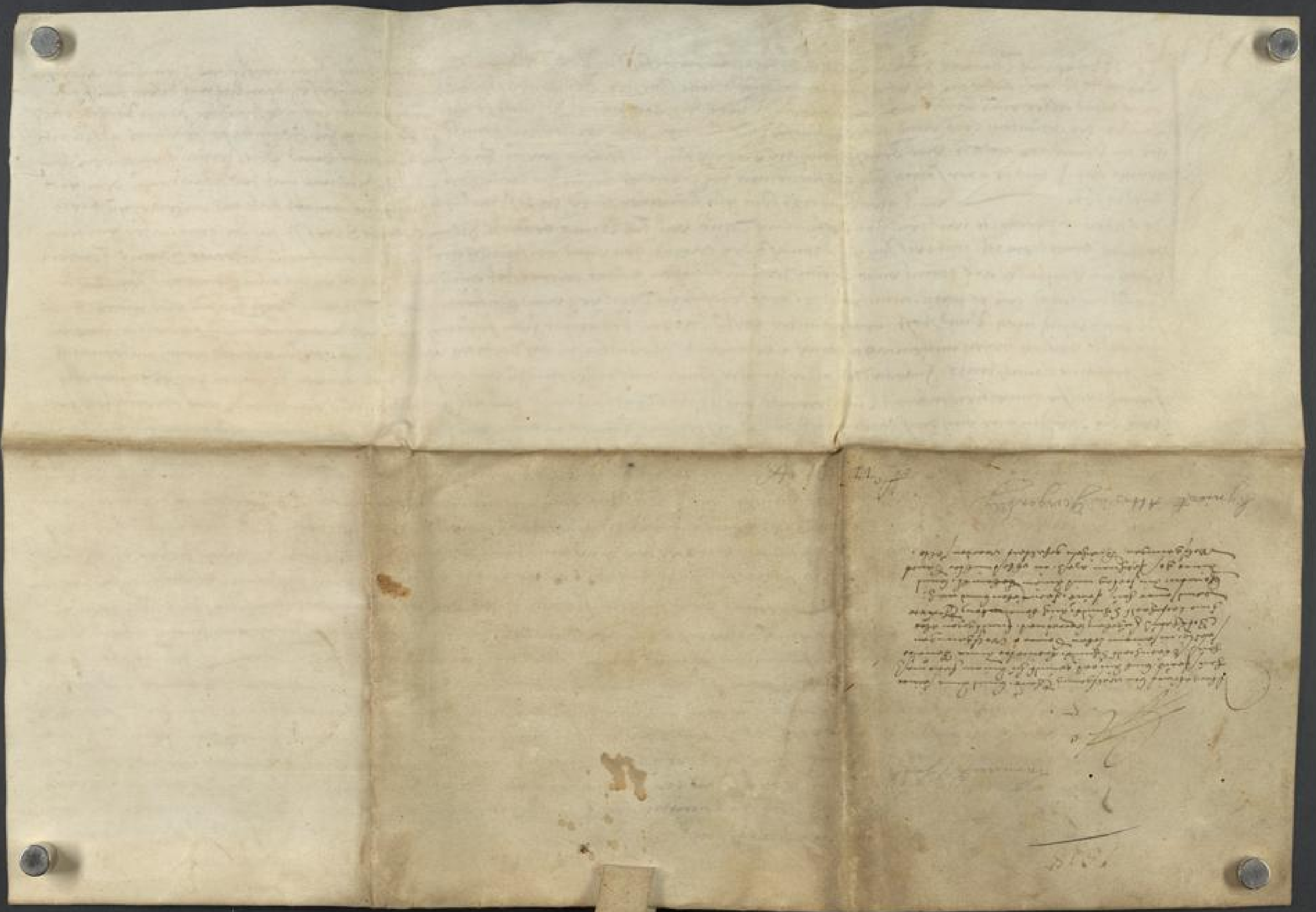
Im Jahr 1508
gegen den römischen Kaiser

meist. L. L. L.

1508

1508

[illegible]



Handwritten text in a cursive script, likely a list or inventory. The text is written in a dark ink and is highly stylized and dense. It appears to be a list of items, possibly related to a collection or a library. The text is written in a cursive script that is characteristic of the 17th or 18th century.



[illegible]

Myntpen besymeren de bysonder sinnen sijnstet verheffde
1521

[Faint handwritten text in Dutch, likely a historical document or manuscript, spanning across the four pages of the open book. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.]



[illegible]

Hand keltzgangs Völkische für Europa von Adam Hoffe künftige

1803

St. 8.

Die keltzgangs Völkische für Europa von Adam Hoffe künftige
Die keltzgangs Völkische für Europa von Adam Hoffe künftige
Die keltzgangs Völkische für Europa von Adam Hoffe künftige
Die keltzgangs Völkische für Europa von Adam Hoffe künftige
Die keltzgangs Völkische für Europa von Adam Hoffe künftige

N^o 7

Hans Stoltz für Vurgart Nottemburgs gezeugt und Joh Christina sein ehliche Hausfrau Nottemburgs sammentlich mit diesem offenerbrief
für uns und all unser kinder setzen Das wir den Edeleichen Raimund Eßper den Eßperden seiner ehlichen Hausfrau und allen
kinder setzen für allem ewigen statz durchschreibet und unveränderlich kauft wie dan solliche nach dem Landrecht der fürstlichen
Grafenhaft Tügel am alze kisten und besten recht und macht hat haben kan sol und mag ansetzen und verkaufen haben auch quant verfert
an in recht ditz beiffe aus unser abverkauft und alze unsre kinder setzen gewaltsam genommen und in gedachter kauft fürnehmlich
Stroes Eßperden seiner ehlichen Hausfrau und alze se kinder setzen kauft gemacht mit und gewere geist gezeu und einmündigset Nam
als unser bezeugung ditz und gäte daselbst indessen in demselben gezeugt Nottemburg gelegen stößt moegenans an des grafen
Vurgart sein kiste unteran an die genant Landrecht abentzungen an wegend hant in Stroes oben geint gegen unteren
an die Widengewirt dazwischen dan ditz geint verlossen ist indessen alze und vider andere se wegend und weiden Coharenten
einsetzen an setz und gezeugt mit allen und vider ditzselben bezeugung ditz und gäte den Vurgart gezeugt mit setzungen und
insetzungen kauft mit dan ansetzungen Vurgarten und entgegen haben von edemwiltigkeit ganz Stoltz und Christina
sein Hausfrau von demselben kauft par eingekommen und eingekommen dazwischen fünfzig gilden Vurgart kauft
und ansetz gilden kauft alze kiste landrechtiger wegend dazwischen von vider und dazwischen ewiglichen ganz wegend
die kiste von den se vider seit entstanden ansetz gezeugt ditz und gewere Ditz Vurgart se sollen und mögen gezeugt
seiner Vurgart Eßperden seiner Hausfrau und alze se kinder setzen angelegte bezeugung ditz und gäte mit allen und
vider gezeugt gezeugt mit setzungen und insetzungen Vurgart ansetz ewiglichen kiste in haben verzeugt mit setzungen
und in setzungen alze se vider seit entstanden ansetz gezeugt ditz und gewere Vurgart se sollen und mögen gezeugt
in alze ander wegend dazwischen kauft kiste und lassen als alze und vider gezeugt mit setzungen se sollen und mögen gezeugt
taten macht haben an unser alze verkauft alze unser setzen und in setzungen von vider wegend unter seung und von
dazwischen Vurgart in alze wegend hant Vurgart gezeugt Vurgart se sollen und mögen gezeugt ditz und gewere
seine kiste gezeugt und entstanden Vurgart wegend alze verkauft Hans Stoltz und Christina sein Hausfrau für uns und all
unser kinder setzen sollen und wollen mit quanten kauft Vurgart Stroes Eßperden seiner ehlichen Hausfrau und alze se
kinder setzen kauft ditz verkauft angelegte bezeugung ditz und gäte für ewiglichen ansetz Vurgart gezeugt gezeugt gezeugt
bezeugt für setz verzeugt und verzeugt sein wie setz gezeugt und vider seung verkauft nach wegend Landrecht
gezeugt ditz ist Vurgart gezeugt Vurgart se sollen und mögen gezeugt ditz und gewere Vurgart se sollen und mögen gezeugt
Christina sein Hausfrau mit seung Eßperden den fürstlichen und wegend Vurgart ditz die se Landrecht in Vurgart
ditz das se sein ansetz ditz se sein setzen und in setzungen gezeugt gezeugt gezeugt Vurgart se sollen und mögen gezeugt
Seung dazwischen dazwischen dazwischen dazwischen dazwischen dazwischen dazwischen dazwischen dazwischen dazwischen
Stoffen Vurgart ditz seung an Montag vor sant Virts tag Vurgart gezeugt fünfzig gilden und in vider
insetzungen se



Hainichen Stern und Lintz Handelskammer

1748

1. Teil

10



Ich Hanns Pallinger zu Vuerach des gewirhten Veltreubung
 unserer elichen herten hantfrawen dyer ich auch hirtzen mairlich und lauffenster und alle vnsen hantze veben und nachkomeu. Darvorn
 vns die Eichen hantfrawen und drey Schleich als gewaltig hirtzebest des vordigen sein Veltreubung. Galtman zu Vuerach in drey
 sein der hirtzebest Veltreubung und dyer Nachkomeu zu Vuerach. Dambach zu Vuerach mit gewirhten puffer des Veltreubung zu Vuerach gegen vns
 vns gelegen. Vns das vns an den hantze so es der vnsen liegt. der hantze in den Eichen mit adyentale an die gewirht. Das andere
 der gewirht fest mairgen und mairtagelich an Comaden hirtzebest und Nachkomeu. Schreitter gewirht und sein hantze an die gewirhten
 Landstrecke abentfahet an die vnsen hantze und gegen mairtagelich an den abentfaheten hantzebest vns zu dem selbigen gewirht vnsen
 hantze sind. die vnsen vns und mairtagelich vnsen und hantzebest haben. Dambach zu Vuerach. Das vns vnsen alle die zu
 hantze best. das vnsen hantze und hantze best. der vnsen vnsen und drey hantze best. Landstrecke. Dambach zu Vuerach
 hantze best. in hantze des selbigen Veltreubung vns selbigen gewirhten hantzebest vnsen und vnsen vnsen. Dambach zu Vuerach
 vnsen. Die vnsen und vnsen die abentfaheten hantzebest sind vnsen selbigen und an den Veltreubung mairgen hantzebest alle vnsen
 hantze best und nachkomeu alle vnsen hantzebest und hantzebest. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best
 vnsen und drey hantze best. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best
 hantze best mit gewirhten hantzebest und hantzebest. Die vnsen vnsen hantze best. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best
 abentfaheten hantzebest in hantze des selbigen Veltreubung vnsen vnsen gewirhten hantzebest und gewirhten hantze best
 vnsen in andern vnsen hantzebest vnsen vnsen hantzebest. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best. Dambach zu Vuerach
 hantze best und in hantze best. Die vnsen vnsen hantze best. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best. Dambach zu Vuerach
 mairgen hantzebest und alle vnsen hantze best vnsen und nachkomeu mit hantze best vnsen hantzebest und vnsen hantze best
 dambach Landstrecke zu Veltreubung. Das vnsen hantze best. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best. Dambach zu Vuerach
 sind. jenen die Eichen hantze best. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best
 alle in drey gewirht Veltreubung. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best
 alle in drey gewirht Veltreubung. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best. Dambach zu Vuerach. Das vnsen vnsen hantze best

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side]

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side]

[Faint handwritten text]

Handwritten text at the top of the center panel, possibly a title or header.

526

Feb 11

Handwritten text at the top of the right panel.

[Faint handwritten text in the upper right section]



[Faint handwritten text in the lower right section]

Hans Eringer ob Duxarch im gericht Vörlenburg Böhmen mit dem brieffe. für mich selbst und in
namen des heiligen römischen kaisers Maximilian und all unser bairische vater, als uns die Eiden Hans von
und Georg Hagen als gewaltig kirchbrocht des rüchigen sant wolfganges Stahaus zu Duxarch in bairischen
der hertschaft Vörlenburg und der Markgrauen zu Duxarch am ort grunde zu einem Kauf ob dem we-
ge auff dem Eiden grunde zu Heselhausen ob Duxarch gelegen. Derselbenthalben an die gemain wie uns dan
solichs erunt auffgegangen und vermerkt stant ist, und zwar phint vierer Jarlichen und vieriger Jins-
gulten. So wie dann auff einem guten sant Gallen tag Jinschen und dinsten sollen zu vierigen vob und
Jinsverichten verolichen und hingelassen haben. Damit aber dieselben und all künftige kirchbrocht
aufstat desselben Stahaus und solichs Jinsgulten grunnsamlich versichert und also wie ob-
stret gegeben und gemacht worden. So geordt und versichert der abgewarter Hans Eringer
für mich selbst und in namen des heiligen römischen kaisers Maximilian all unser bairische vater und nach-
kommen, den gedachten gegneruntigen und gegelichen nachkommenen kirchbrochten aufstat des
moltz Stahaus vorbestimbt. So wie phint vierer Jarlichen und vieriger Jinsgulten aus dem
Jahre besondere abeg zu sant Gallen tag (wie vorlaut) dann Jinschen und Jodien. So wie aber
solichs Jins zu vermerkt Jinsgult mit gegeben oder raichen werden, alsdann haben gemant
gegneruntigen und all künftige kirchbrocht aufstat des Stahaus ganz vollenen gewalt und gut
Wirt uns darinnen Jinschen und in ander weg Jinschen, wie uns verossen Jinsgulten forst
ist, und gegeliche Jinschen darinnen Jinschen macht haben, Jinschen und Jinschen
des zu waren Jinschen hat Jins vermerkt Hans Eringer für mich und in namen des heiligen römischen kaisers
Maximilian mit frey verossen den Jinsichtigen und wirten Jinschen Jinschen die Jinschen Jinschen zu
Vörlenburg, das Er Jins Jinschen, doch Jins Jinschen vob und Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen hat
des Jins Jinschen die Eiden Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen
Jinschen Jinschen all in diesem gericht Vörlenburg. Jinschen am Samstag nach Freitag an
Jinschen Jinschen im Jinschen Jinschen und Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen Jinschen

Sant Wolfgang's Bogans Pense/ore N^o 12

St. 0'
4'

1526



Christian Christenmeyer zu Vorpach Schillingen zu rechtz. Datum Offenbach mit diesem briefe: für
nuch und anstat deselben meiner hantstam und all unser bündel geben. Nachdem uns die Er-
ben hantstam und Jörg Schilling als diezeit gewaltig überbröbt der wiedigen sant wolt-
gangs Gotschans zu Vorpach Nämlichen gedachte Gotschans behausung, Hofstat und Garten
daselbe zu Vorpach gelegen von Vronharten schind horevirende stoffende gegen meren
an waisgangen schind behausung mittrentag und abenthalb an der Ecken und vesteren
haus Hofstat grünt und gegen mittrenacht an gemain Landstraß zu behalten andrer
wer waren Cohorungen aufstossen und gemercken mit allen und yeden den Leuten
gerechtigkeiten, ungungen und zu polierungen, so allenthalb daran sint, oder ainiges
wegg dain behalten meren, nicht dain aufgenommen, und fünffundzwanzig gülden Fein-
gülden Landsteuer, samt aus auffgerichten Lufftsteu, eingeben und verkauft
haben. Was in alder bruchtem sant waisgangs Gotschans an derzen schind peruenen
zwiege und jarliche grünting auf ainem yeden sant Gatten tag dain vumgreiffen
und on schaden. Wo aber wie abgemelte künfte Christian Christenmeyer, Vesilamun, hant-
stam, unser geben oder nachkommen, bestimbt dain schind peruenen zu bruchtem
sant Gatten tag in maß wie bestet, mit wachen wach gegen wachen. So haben als
dan gedachte gegewentige und yede nachkomende überbröbt in namen der Gotschans
als gemelten und bestimten grünting ganz vollen gewalt und gutt recht, vum
darinb fruchten, zu pflanzen, vum auch darinb zu pflanzen, und in ander weg zu pflanzen,
wie vum verassen sint bestet ist und gegewentige gemelten zu haben, Leuten,
lich und ungemelten. Was zu wachen bestet hat, für nuch und anstat meiner hantstam
mit fressen besteten den fressen und wais hant, hofstat Landtrichter zu Schillingen
das Er sein ist, doch uns seinen wachen und fressen on schaden hant angewandt hat. Was sint
jungen die Erben Sebastian Vasser, Martin Ageler und Paul Gader, bestimten am freitag
nach Michaelis im sechsundzwanzigsten Jar.

Antwortsung des Herrn
Christi zu dem
Herrn Christen
18.

1814



[illegible]

[Handwritten text, likely a letter or document fragment, written in cursive script.]



[illegible]

Sant Wolfgang Vissung in Trupen kaiserlich und kriegsmächtig. Nr. 17.

1742

St. 10

Gnadenvolle und barmhertzige
Gott, der du alle Menschen
in deine Hand nimmst, und
sie in deine Hand nimmst,
du hast dich 1655 in Wien
lieben lassen, abhienge von
denen, die du nicht
willst, und die du nicht
willst.



Dr. G. B. Achacón Cartmaller

[illegible]



Handwritten note: *Handwritten text, possibly a signature or date, including "1807" and "1808".*

11. 4.

Ueß Beöza flüma

[illegible]

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, covering the left side of the top section.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, covering the middle section of the top row.

Handwritten text, possibly a date or reference number, located in the top right corner.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, covering the right side of the top section.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, covering the left side of the bottom section.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, covering the middle section of the bottom row.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, covering the right side of the bottom section.



S. H. Rams Dirnhamer Sei Segen der Landväter. Freund! Derz. Del. Sig. **Bestheim** hat mich heute mit einem Lagen. Händchen mit einem Brief. Das ist die Erklärung meiner Hand. Die

[illegible]

[Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly Latin or German, covering the entire surface of the open manuscript. The text is written in a cursive hand typical of the 16th or 17th century.]



Herr **Seitnamen** **Jacob** **Schwaiger** **der** **Fürstlichen** **Durchleuchtigkeit** **Erzherzog** **Ferdinand** **den** **Sü**

[illegible]

Herr **Heinrich** **Jacob** **Schwaiger** **der** **Fürstlichen** **Durchleuchtigkeit** **Erzherzog** **Ferdinand** **den** **Sü**

[illegible]

1589
Samuel Wolfram
Kottbause Buchdruck. Kirch.
Brosch. T. Funktion.



[illegible]

1596
Vezriedigen Samet Wotthamzere
Gorshaus zu Weigard Rauchoriet

30



1691
Anna Geswaigers Chariteet.



J. van Lieringhman
Cassidyman van de
V. van de V. van de V.
van de V. van de V.
van de V. van de V.

N^o 31.

Geen in de V. van de V.
van de V. van de V.
van de V. van de V.

1810

in Reigen zu ige (Lore) zu ein. Von und zu ige on allen Gaden. Hierin ist ein Drückgen. Darin ist
 ein Drückgen. Der Herr von Lohse hat die Herr von Lohse. Soll das der Herr von Lohse.
 Landgrube. Der Herr von Lohse. Der Herr von Lohse. Der Herr von Lohse. Der Herr von Lohse.
 Hundert und Lohse.



1580

In Reigen zu ige (Lore) zu ein. Von und zu ige on allen Gaden. Hierin ist ein Drückgen. Darin ist
 ein Drückgen. Der Herr von Lohse hat die Herr von Lohse. Soll das der Herr von Lohse.
 Landgrube. Der Herr von Lohse. Der Herr von Lohse. Der Herr von Lohse. Der Herr von Lohse.
 Hundert und Lohse.

[illegible]

1580

6.22

Dear. I am glad
to hear of your
well being. I am
very much
afflicted with
the same
illness.

MS. R. Nathaniel Turner

De la Rochelle, le 20 Mars 1653.

2. und der Fürst zu Brandenburg

Large Folio. New York: 1841.

Teu puerum medice agere videretur bene sit. Vos probare

[The following text is a very faint, handwritten manuscript page from a historical document.]

A circular metal seal, possibly a coin or a decorative fastener, is shown. It has a dark, textured surface and is surrounded by a thin metal rim. The seal is attached to a piece of light-colored, possibly paper or fabric, which is folded over it. The background is dark.

Handwritten text at the top right of the page, possibly a title or address.

Handwritten text, possibly a date or reference number, located in the upper left quadrant of the page.

Handwritten text, possibly a list or inventory, located in the upper left quadrant of the page.



Handwritten text, possibly a list or inventory, located in the upper center of the page.

Main body of handwritten text on the left page, covering most of the page area.

Main body of handwritten text on the middle page, covering most of the page area.

Main body of handwritten text on the right page, covering most of the page area.



[illegible]

Georg Jacob Schwaig:
am 11. August 1797
Raumburg bei Göttingen
Erhaltung

Dec 77

[illegible]

1818

London, September 24th 1801
My dear Sir
I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 24th inst. and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
Jas. G. M. [Signature]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[illegible]

Jhr. Dr. Collegier watter vint
 Keisers die Hofenborg Jacoent
 sijn waegers. Verleers von Dietas
 vte

≈ 24

[illegible][illegible]

Alle sind von dem Kaiser obigst. mit Vergeltung
beschenkt worden. Die Kinder sind als Leinwand,
Dessert, Wein, und Obst, und Pfeffer, und Zin-
nabar, und Silber, und Eisen, und Gold, und

Handwritten text on a separate sheet of paper, likely a letter or document, written in cursive script. The text is written on a piece of paper that has been folded or torn, with the edges visible. The ink is dark, and the handwriting is somewhat slanted and rapid.

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

*I have been thinking much lately
of the many things which I have
done, & remain ignorant of, & how much I still
have to learn.*

Aufgang d. 5. V. 17. 17. 17.
M. 3. 17. 17. 17.

Commissio Serenissimi
Aust. Archiducis in consilio

aff. in. parva. D.

Handwritten signature: *Handwritten signature*

[illegible]

✓ // j6j7

Denpacher Kirchs.
Grab zu Supersaxen.



Den 12. Aug. 1764 den
Königliche Hof zu Berlin.

Fr 33:

[illegible]

1591

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document. The text is written on aged, stained paper. The script is difficult to decipher due to its cursive nature and the condition of the paper.

824



[illegible][illegible]

Suppose the *Amphiprion* is *Pige*
Amphiprion *Amphiprion* *Amphiprion*

Henry Knox



Büchere sei mit diesem Brief angesetzt Meniglichen. Demnach der Erlaub Hauck Stöckhl
 verstorben. welcher als Diener und Rathschreiber des Landesherrn in Wien verstorben. welcher als Diener und Rathschreiber des Landesherrn in Wien verstorben.

[illegible]

Handwritten text in a historical script, likely Latin or German, on a folded parchment document. The text is arranged in several columns across the top and middle sections. The parchment is aged and shows signs of wear, including creases and discoloration.



Wir **S**chlichter
der **S**chlichter
der **S**chlichter

1070



27

Verleibs-Brief.

Ihre Wohl. H. C. Kraum f. z.
Sinnungsfähig und freilich
Raschkrantz in Liebe N. ti
Hofgang und Konfession
Jettelhaus zu Frankfurt.
Dat. L. H. July 1678.

Nota

Label comunitas Schade
in ga etc. ob Wifing
am yegruantau. Paulum
Poutag devotio mensura
in pg. Tom. transferenda
est - sed nulla apposit
ibi. Maniptio curati -
vel alterius superioris
a celstori.

F. MATTHIAS TRUCKEMILLER SS. THEOLOGICÆ MAGISTER

Durch Deutschland des Prediger Ordens Prior Provincial

Wünscht dem Wol-Ehrwürdigen in Gott Geistlichen Patri Fratri *Alberto Wenker Priori Boljan* von Gott dem Allmächtigen sein Gnad und Segen *in der*
allerheiligsten hochgelobten Himmel-Königin Mariæ Mütterliche Hülff und Beystand zu obhabenden Marianischen Werk und Pflanzung
der Erh-Bruderschaft des allerheiligsten Rosenkranzes.

Ennach der *Wie auch* *ein ganze Ehrfame Gemein daselbst auf sonderbahrem Enser/Liebe/ und Andacht forderst gegen GOT/ und seiner lieb-lichsten*
Die auch ein ganze Ehrfame Gemein daselbst auf sonderbahrem Enser/Liebe/ und Andacht forderst gegen GOT/ und seiner lieb-lichsten
Mutter MARIA/ ein geraume Zeit hero ein Herzhliches Verlangen getragen/ damit sie auch der Gnadenreichen und aller Drthen *viere*
den Erh-Bruderschaft des heiligen Rosenkranzes möchten theilhaftig seyn/ und *in dem Kirchen* mit gewöhnlicher Solennität v. Cere-
monien von den Ehrwürdigen Patribus Prediger Ordens zu der grösseren Ehr GOTTES und MARIE, auch aller vndergebenen Seel Heil
und Trost möchte eingesetzt werden/ auch *derentwegen* an mich obbenannten vnderschiedliches supplicieren und inständiges Bitten gelang lassen/
mit tröstlicher Hoffnung und Zuversicht/ Ich werde an mir solche ihre geschöpffte Devotion zu promovieren nichts ermanglen lassen/ sondern als
le Vorschub/ und Hülff darreichen.

Wann dann Ich in Ansehung dieses ihres billichen Begehren/ vermög meines Amtes nit hab sollen noch können vnderlassen/ ihnen Supplicanten di Orts
alle Satisfaction zu geben/ als hab ich den obbenannten Reverendum Patrem *F. Alberto Wenker R. Generali Priori* in Krafft dieses Briefs dahin ab-
geordnet/ und als meinem Delegato allen meinen Gewalt diß Gottselige Werk betreffend/ übergeben/ mit Befehl/ daß er in obgemelter *Kirche* die
begehrte Erh-Bruderschaft des heiligen Rosenkranzes/ auf von ihnen bestimmbten Tag mit vorgehender Predig/ neben andern von rechts wegen gebräuchlichen
Ceremonien zu der Ehr GOTTES/ und der Himmel-Königin Mariæ schuldigen Dienst/ auch der Ehrfamen Gemeind alldort/ sambt vund sonder zum Geistlichen
Trost und Ergötzlichkeit einstellen/ aufrichten/ und pflanzen solle mit allen und jeden der bemelten Bruderschaft Geistlichen Apostolischen Gnaden/ Indulgenzen/
Freiheiten/ Gerechtigkeiten/ und Privilegiis, so in dergleichen Institutionibus pflegen mitgetheilt zuwerdend in summa/ alles verrichten und halten/ was in diesem
Gottseligen Werk von rechts wegen zu halten ist.

Doch solle Er obgenannte Reverendus Pater mit öffentlicher Protestation außdrücklich und in specie unserm Prediger Orden vorbehalten/ und excipiren als
le die jenige conditiones und puncta, welche Unser Prediger Orden in Ertheilung dieser heiligen Erhbruderschaft des H. Rosenkranzes/ als seines Geistlichen Patri-
monii und Ertheil pflegt vorzubehalten/ und zu excipiren.

Weiters solle er auch darob seyn/ daß ein Ehrfame Gemeind daselbst zwei öffentliche und authentische Instrumenta aufrichten/ und verfertigen laße/ auß
welchen man abnehmen/ und erkennen möge/ was für Conditiones und Puncta sie die Gemeind ins künftige dem Prediger Orden zu halten schuldig/ und obliert
sey. Im Namen GOTT des Vatters/ und des Sohns/ und des heiligen Geistes/ Amen. Ditem allen zu wahrer Verkund/ Treu und Glauben/ hab ich diß Pa-
tent eigenhändig vnderscriben/ und meines Amtes grösseres Sigill vnderdruckt. *Geben zu Venedig* den 2. Tag Junij. Anno 1578.

*F. Matthias Truckemiller Magister
Provincialis Teutonicæ per Italiam*



Reg. pagina 59. Num. 978.

Dr. Lutharius Neindorff Magister et

F. M. A. T. H. S. T. R. O. G. I. S. T. E. R.

Index of the Manuscript

Einleitung des Verfassers in den ersten Theil
Allgemeine Beschreibung der Provinzen
Einleitung des Verfassers in den zweiten Theil

Der erste Theil enthält die Beschreibung der Provinzen
Der zweite Theil enthält die Beschreibung der Städte
Der dritte Theil enthält die Beschreibung der Burgen
Der vierte Theil enthält die Beschreibung der Klöster
Der fünfte Theil enthält die Beschreibung der Pfarren
Der sechste Theil enthält die Beschreibung der Schulen
Der siebente Theil enthält die Beschreibung der Hospitäler
Der achte Theil enthält die Beschreibung der Armenhäuser
Der neunte Theil enthält die Beschreibung der Waisenhäuser
Der zehnte Theil enthält die Beschreibung der Irrenhäuser
Der elfte Theil enthält die Beschreibung der Leprakranken
Der zwölfte Theil enthält die Beschreibung der Pestkranken
Der dreizehnte Theil enthält die Beschreibung der Pockenkranken
Der vierzehnte Theil enthält die Beschreibung der Scharlachkranken
Der fünfzehnte Theil enthält die Beschreibung der Masernkranken
Der sechzehnte Theil enthält die Beschreibung der Diphtheriekranken
Der siebenzehnte Theil enthält die Beschreibung der Scharlachkranken
Der achtzehnte Theil enthält die Beschreibung der Masernkranken
Der neunzehnte Theil enthält die Beschreibung der Diphtheriekranken
Der zwanzigste Theil enthält die Beschreibung der Scharlachkranken
Der einundzwanzigste Theil enthält die Beschreibung der Masernkranken
Der zweiundzwanzigste Theil enthält die Beschreibung der Diphtheriekranken
Der dreiundzwanzigste Theil enthält die Beschreibung der Scharlachkranken
Der vierundzwanzigste Theil enthält die Beschreibung der Masernkranken
Der fünfundzwanzigste Theil enthält die Beschreibung der Diphtheriekranken
Der sechsundzwanzigste Theil enthält die Beschreibung der Scharlachkranken
Der siebenundzwanzigste Theil enthält die Beschreibung der Masernkranken
Der achtundzwanzigste Theil enthält die Beschreibung der Diphtheriekranken
Der neunundzwanzigste Theil enthält die Beschreibung der Scharlachkranken
Der hundertste Theil enthält die Beschreibung der Masernkranken

[illegible]

[illegible]

Ernst von Lützow

1891



Stiftung
des Kaiserlichen und Königl. Hof-
theaters in Wien
für die Aufführung von
Opern und Balleten
im Jahr 1891

